

Elterninfo-café: Im Rahmen einer zweisprachigen Veranstaltung an der Friedrich-Realschule gibt es Tipps zum Übergang Schule/Beruf

Jugendliche unterstützen und Raum für eigene Vorstellungen lassen

Weinheim. Das Thema Berufsorientierung hat an der Friedrich-Realschule in Weinheim bereits seit vielen Jahren einen hohen Stellenwert. Dies zeigte sich auch beim zweisprachigen Elterninfo-café, das dort vor Kurzem für die türkischsprachigen Eltern und ihre Kinder aus den 9. und 10. Klassen angeboten wurde. Darüber informiert die Stadt in einer Pressemitteilung.

Im Verlauf der Veranstaltung lernten die Familien Vertreter und Vertreterinnen des Unterstützungsangebots für die Berufsorientierung kennen, die regelmäßig vor Ort Beratung anbieten, und erhielten aus-

föhrlich Antwort auf ihre vielen Fragen. Schulsozialarbeiterin Judith Iwanowitsch sprach auch im Namen von Berufsorientierungslehrerin Kaija Zimmer und Schulleiter Daniel Besier, als sie ihre Freude über die zahlreiche und rege Teilnahme der Familien zum Ausdruck brachten: „Wir freuen uns über die vielen Fragen. Schließlich sind Eltern wichtige Begleiter auf dem Weg ihrer Kinder in den Beruf und wollen informiert sein.“

Persönlich angesprochen wurden die Familien von Elternberaterin Halise Yüksel, die die Veranstaltung gemeinsam mit ihrer Kollegin

Güller Yildiz, Sprach- und Kulturmittlerin vom Bildungsbüro/Integration Central, organisiert hatte. Yüksel gehört an der Schule zum Kooperationssteam der Berufsorientierung.

Aktuell besteht dieses Team aus Berufsorientierungslehrerin Kaija Zimmer und Schulsozialarbeiterin Judith Iwanowitsch. Dazu kommen Halise Yüksel, Katrin Hamid, Jugendberufshelferin von Job Central, und Andreas Lenz, Berufsberater der Agentur für Arbeit. Andreas Lenz lud die Familien dazu ein, Termine der Schule zur gemeinsamen Familienberatung wahrzunehmen: „Dort

können die Jugendlichen mit Ihnen und uns individuell einen Plan A, B oder C für ihre berufliche Laufbahn entwickeln“, bot er an. Katrin Hamid betonte: „Es geht darum, Ihr Kind zu unterstützen, und gleichzeitig Raum für seine Vorstellungen zu lassen.“

Insgesamt wurde bei der Veranstaltung deutlich, wie vielfältig die Beratungsangebote sind, die den Familien vor Ort an der Schule und auch in der Agentur für Arbeit und beim Verein Job Central zur Verfügung stehen. Die teilnehmenden Familien meldeten geschlossenen zurück, wie wertvoll sie es finden, Infos

von Profis zu bekommen. Sie lobten die Vermittlung durch Halise Yüksel und die offene Atmosphäre der Veranstaltung. „Und das auch in der eigenen Sprache – das ist fantastisch. Ich habe heute viel gelernt“, fasst es ein Vater zusammen. „Die Ansprache in der Herkunftssprache ist ein wichtiger Faktor dafür, dass die Eltern mit im Boot sind. Bei Bedarf kann auch ein arabischsprachiges und bulgarisches Elterninfo-café organisiert werden“, erklärte Halise Yüksel. Das Elterninfo-café fand im Rahmen des Projekts TEMA – „Türkische Eltern als Motor für die Ausbildung ihrer Kinder“ – statt.